

Braudio

Herbizid gegen Unkräuter und Hirsen in Zucker- und Futterrüben sowie in Winterraps

- **Breit wirksames Herbizid gegen Unkräuter inklusive Klebern und Hirsen**
- **Sehr gute Kulturverträglichkeit**
- **Idealer Mischpartner**

Wirkstoff

29.5% Dimethenamid-P 333 g/l
14.78% Quinmerac 167 g/l

Formulierung

Suspension

Wirkungsweise

Braudio ist ein Herbizid zur Bekämpfung von Unkräutern in Raps sowie zur Bekämpfung von Unkräutern, einschließlich Klebern und Hundspetersilie sowie Schadhirs in Zucker- und Futterrüben. Es wird über Wurzeln, Hypokotyl, Keimblätter und Laubblätter aufgenommen. Deshalb erfasst Braudio aufgelaufene, im Auflaufen befindliche und noch nicht aufgelaufene Unkräuter und Schadhirs gleichermaßen. Ein guter Bekämpfungserfolg wird dann erzielt, wenn sich der Wirkstoff bei ausreichender Feuchtigkeit im Boden lösen und verteilen kann und somit eine Wirkstoffaufnahme zusätzlich über das Wurzelsystem der Unkräuter möglich ist. Bereits aufgelaufene Unkräuter werden besonders gut im Keimblatt- bis max. 1. Laubblattstadium erfasst. Klebern werden auch bei späteren Anwendungsterminen noch gut bekämpft.

Wirkungsspektrum

Zucker- und Futterrüben

Sehr gute bis gute Wirkung

Hühnerhirse, Vergissmeinnicht, Ehrenpreis-Arten, Gemeine Hundspetersilie, Klebern, Taubnessel

Genügende Wirkung

Einjähriges Rispengras, Knorpelmöhre, Vogelmiere

Ungenügende Wirkung

Acker-Hellerkraut, Einjähriges Bingelkraut, Acker-Senf, Gemeiner Erdrauch, Amarant, Acker-Stiefmütterchen, Gemeines Hirtentäschel, Ausfall-Raps, Gemeines Kreuzkraut, Knöterich-Arten, Kamille-Arten, Klatschmohn, Weißer Gänsefuß, Mehrjährige Unkräuter und Ungräser

Winterraps

Sehr gute bis gute Wirkung

Klettenlabkraut, Hirtentäschel, Taubnessel, Kamille, Mohn, Gänse Distel-Arten, Ehrenpreis, Storchschnabel

Genügende Wirkung

Vogelmiere, Vergissmeinnicht

Ungenügende Wirkung

Ausfallgetreide, Mehrjährige Unkräuter und Ungräser

Anwendung

Zucker- und Futterrüben

Die maximale Aufwandmenge von Braudio beträgt 1.5 l/ha. Braudio wird im Splitverfahren (max. 3 Behandlungen) vorzugsweise in Mischung mit weiteren Herbiziden mit 0.3 l/ha bis 0.6 l/ha eingesetzt. Die erste Spritzung kann durchgeführt werden, sobald sich die Zucker- und Futterrüben im Keimblattstadium befinden und die ersten Unkräuter auflaufen. Die Unkräuter sollten das 3-Blattstadium nicht überschritten haben. Die weiteren Behandlungen erfolgen, sobald erneut Unkräuter auflaufen.

Winterraps

Die Aufwandmenge beträgt 1.5 l/ha. Braudio kann sowohl im Vorauf- wie auch im Nachaufverfahren bis zum Stadium BBCH 18 (8. Laubblatt voll entfaltet) der Kultur eingesetzt werden. Die Anwendung erfolgt im Keimblattstadium bis spätestens zum 1. Laubblattstadium der Unkräuter.

Mischbarkeit

Braudio ist mit den im Syngenta-Ratgeber empfohlenen Herbiziden mischbar. Von einer gemeinsamen Ausbringung mit Öl oder vergleichbaren Zusatzstoffen wird abgeraten.

Beachten

Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzbrille oder Visier tragen. Ausbringen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug + Visier + Kopfbedeckung tragen. Technische Schutzvorrichtungen während des Ausbringens (z.B. geschlossene Traktorkabine) können die

vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung ersetzen, wenn gewährleistet ist, dass sie einen vergleichbaren oder höheren Schutz bieten.
SPe 1 - Zum Schutz von Grundwasser Anwendung Quinmerac-haltiger Produkte nur alle 2 Jahre auf derselben Parzelle. Herbstanwendung nur alle 4 Jahre. Maximal 250 g Quinmerac/ ha.

Die Verwendung auf Dächern und Terrassen, auf Lagerplätzen, auf und an Strassen, Wegen und Plätzen, auf Böschungen und Grünstreifen entlang von Strassen und Gleisanlagen ist verboten. Die Wiederverwendung der Gebinde ist verboten. Lagerung: kühl, aber frostfrei, trocken und in verschlossenen Originalgebinden aufbewahren. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Nachbau

Winterraps

Nach der normalen Ernte können alle Kulturen nachgebaut werden. Sollte durch Auswinterung oder andere Umstände ein vorzeitiger Umbruch des mit Braudio behandelten Rapses erforderlich sein, so können im Frühjahr bei mindestens 4-monatigem Abstand zur Applikation alle Ackerkulturen nachgebaut werden. Erfolgt der Umbruch bereits im Herbst, kann sofort wieder Raps oder nach vorherigem Pflügen bzw. intensiver Bodendurchmischung (20 cm tief) Wintergetreide nachgebaut werden. Bei 10 cm tiefer Bodendurchmischung kann Wintergetreide nach 15 Tagen und ohne Bodenbearbeitung nach 60 Tagen nachgebaut werden.

Zuckerrüben

Nach der normalen Ernte können alle Kulturen nachgebaut werden. Bei vorzeitigem Umbruch können unmittelbar nach der Anwendung von Braudio nach flacher Bodenbearbeitung (5 cm Tiefe) Rüben, Mais, Raps und Soja angebaut werden.

Erste Hilfe Massnahmen

Allgemeine Hinweise: Bitte halten Sie das Gefäss, die Etikette oder das Sicherheitsdatenblatt bereit, wenn Sie die Notfallnummer, Tox Info Suisse oder einen Arzt anrufen, oder wenn Sie einen Arzt zu einer Behandlung aufsuchen.

Nach Augenkontakt: Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Kontaktlinsen entfernen. Unverzüglich Augenarzt aufsuchen.

Nach Einatmen: An die frische Luft bringen. Bei unregelmässiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Betroffenen warm und ruhig lagern. Sofort einen Arzt oder ein Behandlungszentrum für Vergiftungsfälle kontaktieren.

Nach Hautkontakt: Verunreinigte Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut sofort mit Wasser, anschließend

mit Wasser und Seife waschen. Verschmutzte Kleidung vor Wiederbenutzung waschen. Wenn Symptome auftreten, Arzt aufsuchen.

Nach Verschlucken: Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. KEIN Erbrechen herbeiführen.

Hinweise für den Arzt: Ein spezifisches Antidot ist nicht bekannt. Symptomatische Therapie anwenden.

Packungsgrösse

5l (4x5l)

Marke



® Registered trademark of Syngenta

Gefahrenhinweise

GHS07 Vorsicht gefährlich

GHS09 Gewässergefährdend

Signalwort: Achtung

EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

SP1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen/ Indirekte Einträge über Hof- und Strassenabläufe verhindern.)

SPe2 Zum Schutz von Grundwasser nicht in Grundwasserschutz-zonen (S2 und Sh)-

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Etikett bereithalten.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P103 Vor Gebrauch Kennzeichnungsetikett lesen.

P261 Einatmen von Nebel vermeiden.

P264 Nach Gebrauch verschmutzte Körperteile gründlich waschen.

P272 Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen.

P280 Schutzhandschuhe und Augen- oder Gesichtsschutz tragen.

P303+P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Mit reichlich Wasser und Seife waschen.

P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN:

Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen.

Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen

P391 Verschüttete Mengen aufnehmen..

P501 Inhalt/ Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen.

Notfallauskunft bei Vergiftungen: Tox Info Suisse, Telefon 145 oder 044 251 66 66

Bewilligung

29.5% Dimethenamid-P 333 g/l
14.78% Quinmerac 167 g/l
Eidg. Kontr. Nr. W 7320-2

Syngenta Agro AG, Schaffhauserstrasse 101
4332 Stein AG, Tel. 0900 800 008

www.syngenta.ch

Version

12.10.23